

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Weibliche Schlachtrinder im Plus

Die EU-weit sehr ausgeglichene Lage an den Schlachtrindermärkten setzt sich weiter fort - In Niederösterreich ändert sich an der ruhigen Angebotsituation bei Schlachtstieren nichts - Die verfügbaren Stückzahlen stoßen aktuell auf zufriedensstellende Nachfrage in der Gastronomie wie im Lebensmittelhandel - Allerdings wird mit steigenden Temperaturen mit nachlassendem Interesse an Rindfleisch gerechnet - Die Preise für Schlachtstiere bleiben nach dem Anstieg um fünf Cent in der Vorwoche diese Woche unverändert - Ebenso gut ausgeglichen wird der Schlachtstiermarkt in Deutschland beschrieben - Das Angebot lässt sich bei einer für die Jahreszeit sehr freundlichen Nachfrage problemlos vermarkten - Dem

von den Schlachtbetrieben ausgeübten Preisdruck musste aufgrund des kleinen Angebots nicht nachgeben werden - Die Preise sind stabil - Unverändert blieben diese Woche auch die deutschen Schlachtkuhpreise - Das Angebot ist zwar gering, aber auch die Geschäfte sind erhalten - Hierzulande bleibt es bei einer zügigen Vermarktung von Schlachtkühen besonders ins Ausland - Das Angebot ist fortgesetzt überschaubar, wozu auch umfangreiche Zuchtviehexporte beitragen - Die Preise konnten sich, wie die der Schlachtkalbinnen, um drei Cent verbessern - Biokalbinnen notieren unverändert - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,71 € (unverändert) und der Klasse R von 4,64 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 25/2024 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Jungstiere U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,83 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 25/2024 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätssohnen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe. Rows: bis 4 Monate, bis 12 Monate, unter 30 Monate, unter 30 Monate, bis 420 kg

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach am 11.06.2024

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-100 kg), Fleckvieh (101-120 kg), Fleckvieh (121-140 kg), Fleckvieh (über 141 kg), Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-100 kg), Fleckvieh (101-120 kg), Fleckvieh (121-140 kg), Fleckvieh (über 140 kg), Gesamt

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Fleckvieh männl., Fleckvieh weibl., Gesamt

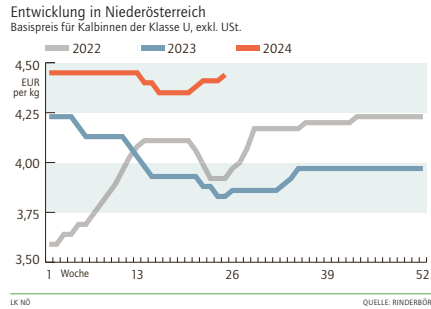
Kälbermarkt in Zwettl am 11.06.2024 siehe Rückseite

Information in eigener Sache

Mit 1. Juli wird das Preistelefon zum Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer eingestellt. Die Preise zum Schweine- und Rindermarkt finden

Sie zur gewohnten Zeit künftig auf der Homepage der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise.

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, ÖHYB-Ferkel

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 23/2024 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich, Stk., €/kg, Vorwoche. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber, Jungrinder

Mehr Biomilch in der Gastronomie

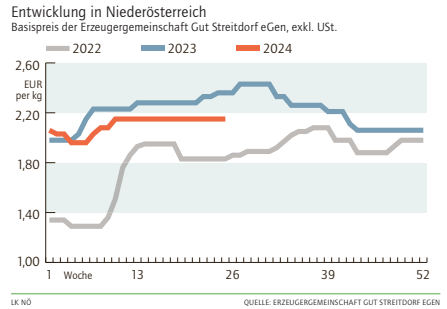
Neben dem Lebensmittelhandel ist die Gastronomie ein wichtiger Absatzkanal für Milch und Milchprodukte - Nach Angaben des GastroPanel legten 2023 die wertmäßigsten Umsätze des Gastronomiegroßhandels über alle Warengruppen zum Vorjahr um knapp 10 Prozent zu - Das ist aber in erster Linie den inflationsbedingten Preis Anpassungen zuzuschreiben, denn mengenmäßig gingen die Absätze um 0,2 Prozent zurück - Im Milchbereich ging der Absatz von Milchprodukten ohne Fruchtzusatz um 0,6 Prozent zurück - Bei Käse und Butter

(inkl. Margarine) fiel der Absatzrückgang mit 2,7 Prozent noch größer aus - Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 fehlten bei Milchprodukten ohne Fruchtzusatz mengenmäßig 10 Prozent und bei Butter (inkl. Margarine) 12 Prozent - Nur bei Käse konnten die Mengen um drei Prozent gesteigert werden - Von wachsender Bedeutung sind dagegen auch in der Gastronomie Bio-Produkte - So ist der Bioanteil bei Milchprodukten mittlerweile auf 9,3 Prozent (2019: 5,1 Prozent) und bei Käse auf 3,0 Prozent (1,9 Prozent) gestiegen.

TERMINMÄRKTE

Table with columns: Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch. Rows: Juni 2024, Juli 2024, August 2024, September 2024

SCHWEINEPREIS



Fleischmarkt fehlen Impulse

Die europäischen Schlachtschweinmärkte traten in der letzten Woche auf der Stelle - Zwar nahm das Angebot an schlachtreifen Tieren in den meisten EU-Ländern weiter ab und vielerorts wurde auch schon von sinkenden Schlachtgewichten berichtet, dennoch lief der Fleischhandel nicht wirklich flott - Die Schlachtunternehmen klagten über schwierige Fleischgeschäfte und von den erhofften Impulsen durch sommerliche Temperaturen und der bevorstehenden Urlaubsaison war noch kaum etwas zu spüren - Somit verharren die Schweinepreise eine weitere Woche meist auf unverändertem Niveau - Lediglich in Spanien und Frankreich zogen die Notierungen angebotsbedingt geringfügig an, dagegen wurden aus Dänemark und Italien schwächere Auszahlungspreise gemeldet - Der heimische

Schlachtschweinmarkt zeigte sich in der vergangenen Woche recht ausgeglichen - Dabei traf ein anhaltend überschaubares Lebendangebot auf ruhige aber stetige Nachfrage der Schlachtunternehmen - Am Fleischmarkt sorgte unbeständiges Wetter für verhaltene Nachfrage nach Grillartikeln und Frischfleisch - Der Erzeugerpreis wurde daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 13. Juni 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,50 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 24. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. - Der Erzeugerpreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 17. Juni (25. Woche) 4,30 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 25/2024 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows: Klasse U, Klasse R, Klasse R

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50, Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Veladestation, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...), Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware)

Im Juni weiter gute Geschäfte

In der Eierdirektvermarktung haben sich die Geschäfte zu den Vorwochen zwar etwas abgekühlt, für Mitte Juni zeigt man sich mit dem Eierabsatz aber weiter sehr

zufrieden - Besonders aus der Gastronomie sind Impulse zu verspüren - Die knappere Verfügbarkeit sehr großer Eier setzt sich fort - Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 25/2024 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer, Haltingsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer, Haltingsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Gewichtsklasse M

